

Landshuter Zeitung am 23.3.2017

„Engagement braucht Leadership“

Veranstaltungsreihe der VHS unterstützt Vereine bei der Nachwuchsarbeit



Zeigten sich von der Projektreihe begeistert (von links): Robert Backhausen und Katrin Weinzierl, stellvertretende Geschäftsführer der VHS, Elmar Stöttner, Pressereferent des Landratsamts, Uta Spies, Kulturbeauftragte der Stadt, Thomas Joos, Pressereferent der Sparkasse, Carlo Finzer, Moderator, und Dr. Elisabeth-Maria Bauer, Geschäftsführerin der Freiwilligen Agentur Landshut.

Das Projekt „Engagement braucht Leadership – Volkshochschulen aktiv für Vereinsvorstände“ unterstützt Vereine dabei, Nachwuchs für die Vorstandsarbeit zu finden und bestehende Vorstände zu qualifizieren. Das von der Robert Bosch Stiftung finanzierte Projekt „Engagement braucht Leadership“, wird in Landshut als einer von acht deutschlandweiten Standorten von der Volkshochschule seit Januar durchgeführt. Die letzte Veranstaltung der Projektreihe findet am 25. März, zwischen 10 und 14.30 Uhr, im Vortragssaal der Volkshochschule statt.

In einer fünfteiligen Veranstaltungsreihe hilft das Projekt Vereinen dabei, sich den täglichen Herausforderungen zu stellen und Lösungen zu entwickeln. Die Themenschwerpunkte der einzelnen Treffen wurden mittels Austauschrunden im Rahmen der Auftaktveranstaltung Mitte Januar von den anwesenden Vereinsvorständen erarbeitet. Die Volkshochschule hat dazu ein auf die Bedürfnisse der Landshuter Vereine zugeschnittenes Programm zusammen erstellt.

Gefragt sind laut VHS vor allem breitgefächerte Beratungsangebote. So wurden für das kürzlich stattfin-

dende Vereinstreffen Vertreter relevanter Einrichtungen eingeladen: Die Kulturbeauftragte der Stadt Landshut, Uta Spies, berichtete über Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten insbesondere für kulturell engagierte Vereine und forderte diese auf, sich bei Fragen oder Schwierigkeiten jederzeit an sie oder ihre Kollegen in den Bereichen Sport, Soziales und Umwelt zu wenden. Sie stellte den Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Landshut vor und regte an, sich dort im Kulturadressbuch mit seinem Verein zu registrieren.

Dr. Elisabeth-Maria Bauer, Geschäftsführerin der Freiwilligen Agentur Landshut (Fala), stellte ihren Verein mit seinen Leistungen vor. Die Fala hilft vor allem bei Fragen zur Öffentlichkeitsarbeit oder zur besseren Vernetzung des Vereins. Über den Dachverband sind sogar kostenlose Rechtsberatungen bei vereinsrechtlichen Fragen möglich. Der Pressesprecher der Sparkasse Landshut, Thomas Joos, stellte die Spendenplattform www.gut-fuer-die-region-landshut.de vor. Dort finden lokale Hilfsprojekte und interessierte Spender mit nur wenigen Klicks zusammen. Soziale Projekte können sich auf der Seite kostenfrei registrieren, ihre Arbeit

vorstellen und aktuellen Unterstützungsbedarf präsentieren.

Elmar Stöttner, Pressereferent des Landratsamts Landshut, wies darauf hin, dass grundsätzlich für im Landkreis ansässige Vereine deren jeweilige Gemeinde Ansprechpartner sind. Das Landratsamt selbst engagiert sich mit der Ehrenamts- sowie Jugendleiterkarte, ist Zuschussgeber für verschiedene Vereine wie die Feuerwehr und fördert insbesondere mit dem Kreisjugendring finanziell die Jugendarbeit von Vereinen.

Am Samstag, 25. März, steht die letzte Veranstaltung der Projektreihe im Vortragssaal der VHS auf dem Programm. Diesmal geht es um die Motivierung von Mitgliedern für Vorstandsaufgaben sowie erfolgreiche Mitgliederwerbung, insbesondere Vereinsverjüngung. Der Kommunikationstrainer Carlo Finzer, der die gesamte Veranstaltungsreihe als Moderator und Referent begleitet, gibt praktische Anregungen zu diesen Themenfeldern und berichtet aus seinem eigenen Erfahrungsschatz. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um eine Voranmeldung bei der Volkshochschule wird gebeten unter Telefon 92290 oder unter www.vhs-landshut.de/aktuelles/engagement-braucht-leadership.